

SUBSTRATSPEZIFISCHE VORARBEITEN

Eine gründliche Untergrundvorbereitung ist die Voraussetzung für die Haltbarkeit und Widerstandsfähigkeit der RAPTOR Schutzlackierung. Die zu lackierende Oberfläche muss komplett trocken, staub-, fett- und rostfrei sein.

Einige Untergründe erfordern eine zusätzliche Vorbehandlung durch Grundierung. Im Folgenden finden Sie die Vorbereitungsarbeiten je nach Untergrund zusammengefasst.

BESCHICHTBARE UNTERGRÜNDE

- OEM-Lackierung
- gut erhaltene Altlackierung
- Aluminium
- Stahl
- verzinkte Oberflächen
- Polyesterfüller
- Kunststoff
- GFK
- Grundierung
- Holz
- Beton

OEM-Lackierung / Altlackierung

Zunächst Oberfläche entfetten und reinigen. Anschließend schleifen Sie die Oberfläche mit einem groben Schleifvlies (rot) ab und reinigen und entfetten erneut.

Aluminium / Stahl / verzinkte Oberflächen

Zunächst die Oberfläche gründlich entfetten und reinigen. Anschließend schleifen Sie die Oberfläche mit Schleifpapier der Körnung P80 – P180 ab. Danach erneut reinigen.

A Grundieren mit Spray (Etch-Primer RPTEP/AL)

Verwenden Sie als Haftvermittler für Aluminium eine Ätz-Grundierung (Etch-Primer, Säure-Grundierung). 2 Schichten mit 3 - 5 Min. Abluftzeit aufsprühen. Lassen Sie die Grundierung anschließend 20 Min. trocknen bevor Sie RAPTOR auftragen. Anschleifen der Ätz-Grundierung ist nicht erforderlich (falls dennoch gewünscht, sollte die Körnung P400 - P600 beim Trockenschliff oder die Körnung P600 – P800 beim Nassschliff verwendet werden).

B Grundieren mit Pinsel / Rolle / Lackierpistole (Epoxy Primer REP/1LK)

Bei großen Flächen empfiehlt sich die Verarbeitung einer Grundierung mit Pinsel / Rolle / Lackierpistole. Die RAPTOR Epoxy Grundierung kann im Nass- im Nass-Verfahren (ohne Anschleifen vor der Decklackschicht) oder als Schleiffüller (Nass- oder Trockenschliff) verarbeitet werden. Die angegebenen Abluft – und Trockenzeitengelten für eine Temperatur von 20°C.

Werkzeug	Düsengröße	Druck	Schichtanzahl- Stärke (trocken)	& Abluftzeit zw. den Schichten
HVLP-Pistole	1,4 – 1,8mm	1,8 – 2,2 bar	2 – 3 (je 25 µm)	10 Min.
Konventionelle Pistole	1,6 – 1,9 mm	3,5 – 4,5 bar	2 – 3 (je 25 µm)	10 Min.
Pinsel / Rolle	x	x	3 (je 25 µm)	5 – 10 Min.



RAPTOR

Untergrundvorbereitung

SUBSTRATSPEZIFISCHE VORARBEITEN

Polyesterfüller

Befolgen Sie die Angaben im technischen Datenblatt des Polyesterfüllers, diese können je nach Hersteller abweichend sein.

Kunststoff

RAPTOR lässt sich auf die meisten lackierbaren Kunststoffarten ohne große Vorbereitung auftragen. Schleifen Sie die Oberfläche mit Schleifpapier der Körnung P180 bis P240 oder groben (rot) Schleifvlies ab. Tragen Sie danach eine für Kunststoff geeignete Haftgrundierung (Primer) auf. Es ist empfehlenswert, ein auf den Lack abgestimmtes Produkt wie z.B. RAPTOR ADHESION PROMOTER (RPTAP/AL) zu verwenden. Lassen Sie die Oberfläche 20 Minuten trocknen, bevor Sie mit RAPTOR lackieren.

GFK

Schleifen Sie die Oberfläche mit Schleifpapier der Körnung P100 bis P120 ab und entfetten Sie diese, bevor Sie RAPTOR auftragen. Eine Grundierung ist im Prinzip nicht notwendig, aber für schwer zu erreichende Bereiche ratsam. Verwenden Sie für Stellen, an denen Sie nicht angeschliffen haben ein Haftmittel (Primer) wie z.B. RAPTOR ADHESION PROMOTER (RPTAP/AL).

Grundierung

RAPTOR kann sowohl auf lösungsmittel- als auch wasserbasierte Grundierungen aufgetragen werden. Halten Sie sich an die Angaben des Herstellers der jeweiligen Grundbeschichtung (siehe technisches Datenblatt). Halten Sie dabei die angegebenen Trockenzeiten ein, bevor Sie die Überlackierung vornehmen.

Holz

RAPTOR kann direkt auf stabiles Holz lackiert werden. Wurde das Holz vorbehandelt oder gestrichen, entfernen Sie zunächst jegliche Verschmutzungen, bevor es lackiert wird. Wenn Sie das Holz mit Wasser reinigen, lassen Sie es zunächst trocknen. Schleifen Sie lackierte Bereiche leicht ab. Tragen Sie RAPTOR nach dem Trocknen auf.

Beton

Beton kann direkt mit RAPTOR beschichtet werden, sofern der Untergrund trocken, sauber und fettfrei ist. Ist der Beton versiegelt, wird die Oberfläche vor der Applikation von RAPTOR mit einer Einscheibenmaschine angeschliffen. Alle benzinbasierten Oberflächenverschmutzungen müssen mit einer geeigneten Reinigungslösung entfernt werden, um die Verschmutzung zu neutralisieren.